

1. Bezeichnung (Benennung) des Stoffes oder Materials

- 1.1. Technische Bezeichnung: Pflanzenhilfsmittel
Additiv zur Saatgutbeize von Getreide
HYDROHUMAT, Serie daRostim®BOSTAR,
Modifikationen: basic, +2
- 1.2. Chemische Formel: Nicht vorhanden, da das Produkt ein in einem wässrig-alkalischen Lösungsmittel gelösten komplizierten Stoffkomplex darstellt.
- 1.3. Zusammensetzung, Komponenten: 1.3.1., 1.3.2.

1.3.1 HYDROHUMAT, Serie daRostim® BOSTAR, basic, TU RB 100-289-079.336-2002 (Belarus)

Huminstoffe (45-50 g/l), hochmolekulare natürliche biologisch aktive Verbindungen, die sich bei der Zerlegung abgestorbener Sumpfpflanzen in einem feuchten Medium ausbilden. HYDOHUMAT, Serie daRostim® BOSTAR basic enthält ferner einen Komplex biologisch aktiver natürlicher Verbindungen: Melanoidine (4,3-5,2 g/l), niedermolekulare organische Säuren (13,5-15,8 g/l), Aminosäuren (4,7-5,3 g/l), Pektine (2,6-3,7 g/l) und Spuren von natürlichen Pflanzenhormonen.

1.3.2 HYDROHUMAT, Serie daRostim® BOSTAR +2

Bioaktive wässrige Lösung aus mehreren handelsüblichen Komponenten, zusammengesetzt aus (Angabe in vol.%)

40,0% **HYDROHUMAT , Serie daRostim®BOSTAR basic**, TU RB 100-289-079.336-2002 (Belarus)

Huminstoffe (45-50 g/l), hochmolekulare natürliche biologisch aktive Verbindungen, die sich bei der Zerlegung abgestorbener Sumpfpflanzen in einem feuchten Medium ausbilden. daRostim®BOSTAR basic enthält ferner einen Komplex biologisch aktiver natürlicher Verbindungen: Melanoidine (4,3-5,2 g/l), niedermolekulare organische Säuren (13,5-15,8 g/l), Aminosäuren (4,7-5,3 g/l), Pektine (2,6-3,7 g/l) und Spuren von natürlichen Pflanzenhormonen.

5,0% **WerWa**, TU 9291-002-110101001-2007 (Russland)

Wässriger Pflanzenextrakt aus den Nadeln der Ural-Tanne. Enthält hauptsächlich Triterpensäure, Monoterpene, Karotinoide, Polyprenole, Phenole und Pheromone.

20,0% **Polyethylenglykol PEG400**, CAS-Nummer: 25322-68-3

0,4% **Rhapynal L200**, S-Sätze nach Hersteller: S2, S7, S25, S26
Mikrobielle anionische Tenside, Polysaccharide

34,6% **destilliertes Wasser**

2. Daten zur Organisation (Person) – dem Produzenten bzw. Lieferanten und Importeur von daRostim® BOSTAR basic

	Produzent /Lieferant	Importeur/Vertrieb
2.1. Volle offizielle Bezeichnung:	Geschlossene Aktiengesellschaft «Belneftesorb», Privates Produktions- und Handelsunternehmen „Soloto priodi“, (247988 p. Chervonoe 11-19, Chitkovichiski Raion, Gebiet Gomel, Belarus)	AGROBIOTECH Germany, Prof. Dr. Wolfgang Nowick (Schillerstraße 21, D-04736 Waldheim, Deutschland)
2.2. Postadresse:	BY-220088, Minsk, Postfach 49	Postfach 1108 D-04734 Waldheim
2.3. Telefon, auch für Konsultationen im Falle einer Gefahrensituation:	+375 17 294 49 95	+49 34327 687910 +49 172 70 34 615 (Notfall)
2.4. Fax:	+375 17 294 49 95	+49 32221 312171
2.5. E-mail:	Pavel.y@belneftesorb.by	agrobiotech@darostim.de

Hinweis: HYDROHUMAT, Serie daRostim®BOSTAR+2 wird wahlweise durch den Produzenten/Lieferanten von daRostim®BOSTAR basic, dem Importeur/Vertrieb oder anteilig durch beide konfektioniert.

3. Gefahrenarten und Ursachen

(sinngemäß für BOSTAR+2)

3.1 Einfluss auf den Menschen

3.1.1. HYDOHUMAT, Serie daRostim® BOSTAR basic ist ein alkalisch reagierendes Mittel und bei seiner Anwendung muss vorsichtig damit umgegangen werden: Augenschutzbrille und Gummihandschuhe benutzen. Bei Augenkontakt sofort reichlich mit Wasser abspülen und entzündungshemmende Augentropfen, z.B. «Albucid®» geben, bei Hautkontakt – mit Wasser und Seife abspülen, trocknen und mit fettender Creme einreiben.

3.1.2. Erste Hilfe bei Vergiftungen: bei zufälliger Einnahme (Verschlucken) – erzwungene Magenreinigung (Erbrechen) und Gabe von Sorbenten.

3.2 Wirkungen auf die Umwelt

3.2.1. ungefährlich für die Umwelt, auch ungefährlich für nützliche Insekten (Bienen) und Nutzwässer (Fische, Krebse u.a.).

3.2.2. Reinigungsmöglichkeit bei unkontrolliert ausgelaufenem Pflanzenhilfsmittel: nach dem Auslaufen – mit einer großen Menge Wasser spülen.

3.2.3. Reinigung bzw. Entsorgung der Behältnisse und von Resten: Präparatereste in den Behältnissen werden mit viel Wasser verdünnt und über die Kanalisation entsorgt. Ausgespülte Behältnisse technische Zwecke weiterverwendet werden.

4. Maßnahmen zur Brand- und Explosionssicherheit

(sinngemäß für BOSTAR+2)

4.1. Allgemeine Eigenschaften zur Brand- und Explosionssicherheit:

Das Präparat HYDROHUMAT, Serie daRostim® BOSTAR basic ist nicht toxisch, es ist als ungefährliches Präparat nach GOST 12.1.007. eingestuft

5. Maßnahmen zur Abwendung und Liquidierung einer Gefahrensituation

(sinngemäß für BOSTAR+2)

5.1. Maßnahmen zur Abwendung

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.1.1. Allgemeine Empfehlungen: | Räumlichkeiten ventilieren. Verwendung von persönlichen Schutzmitteln. |
| 5.1.2. Empfehlungen zur Handhabung und Lagerung: | In geschlossenen Lagerräumlichkeiten aufbewahren. Bei der Lagerung des Präparates auf die Unversehrtheit der Behältnisse achten, bei Beschädigung umfüllen. Nach dem Abfüllen – mit reichlich Wasser waschen. |
| 5.1.3. Sicherheitsempfehlungen für das Personal (den Anwender) | Verwendung von persönlichen Schutzmitteln. |
| 5.1.4. Empfehlungen zum Umweltschutz: | Der Einlauf großer Mengen des Präparates in Gewässer hat zu unterbleiben. |
| 5.1.5. Empfehlungen zur Reinigung, Entsorgung und Liquidierung von Abfällen: | Zentralisierte Sammlung und Lagerung der Abfälle. |
| 5.1.6. Empfehlungen zum Transport: | Das Präparat sollte in geschlossenen Fahrzeugen entsprechend den für sie gültigen Regeln transportiert werden. |

6. Regeln zur Handhabung und Lagerung

(sinngemäß für BOSTAR+2)

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.1. Bedingungen und Fristen einer sicheren Lagerung, Sicherheitsmaßnahmen und Schutzmittel beim Umgang mit dem Produkt. | Das Präparat ist bei Temperaturen zwischen minus 5 und plus 25 °C in Originalverpackung, in hinreichendem Abstand von Wärmequellen und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung zu lagern. Die Herstellung von Arbeitslösungen hat in Räumen zu erfolgen, die mit einer Zwangslüftung und einer Kanalisation ausgestattet sind. Das Personal muss mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet werden. Bei der Lagerung ist auf Unversehrtheit der Behältnisse zu achten: bei Beschädigungen unverzüglich umpacken. Lager- und Verbrauchsfrist: 18 Monate |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sicherheitsdatenblatt für einen Stoff (ein Material)

6.2. Für eine gemeinsame Lagerung unverträgliche Stoffe (Materialien)	Nahrungsmittel.
6.1. Empfohlene Materialien für Behälter und Verpackungen	Polymer-Behälter: Shuttle, Kanister, Flaschen, Fläschchen. Auch andere Behälter, die stabil sind gegenüber einem alkalischen Medium und die Unversehrtheit des Produktes sicherstellen, sind zulässig. Behälter sind nicht mehr als bis zu 93% zu befüllen.
6.3. Empfehlungen für einen ungefährlichen Transport:	daRostim® BOSTAR basic kann mit Straßenfahrzeugen, Schienenfahrzeugen und Wasserfahrzeugen entsprechend den für das jeweilige Fahrzeug geltenden Regeln transportiert werden. daRostim® BOSTAR basic ist kein Gefahrgut entsprechend den für die Transportbedingungen geltenden Bestimmungen nach GOST 19433.
6.4. Zur Handhabung:	Zur Herstellung von Arbeitslösungen sind keine Behälter bzw. Geschirr zu verwenden, die später für Lebensmittel genutzt werden sollen. Bei der Lagerung des Präparates oder von Arbeitslösungen sind Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, die den Kontakt mit Lebensmitteln, Trinkwasser und den Zugang durch Kinder oder Haustiere ausschließen.

7. Physikalische und chemische Eigenschaften

7.1. Physikalische Zustand: (Aggregatzustand, Farbe, Geruch).	Gering viskose Flüssigkeit mit dunkelbrauner Farbe, und einem spezifischen alkalischen Geruch.
7.2. Parameter, die die Grundeigenschaften des Stoffes (Materials) charakterisieren, in erster Linie gefährliche:	pH: 10-12. Viskosität: 13 mPas Dichte: 1,03 г/см ³ . Brechungskoeffizient für Licht bei 20 0C : 1,350-1,365 Kristallisationstemperatur: minus 5°C.

8. Entsorgung und/oder Liquidierung (Entfernung) von Abfällen

(sinngemäß für BOSTAR+2)

8.1. Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Abfällen, die beim Einsatz, der Lagerung oder dem Transport, oder bei einem Unfall o.a. anfallen:	Beim Auslaufen des Präparates – mit viel Wasser reinigen.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

Sicherheitsdatenblatt für einen Stoff (ein Material)

8.2. Hinweise zu Orten und Methoden der Reinigung, Entsorgung oder Liquidierung von Abfällen des Stoffes (Materials), incl. der Behältnisse (Verpackungen):

Behältnisse und Präparate-Reste mit reichlich Wasser spülen bzw. behandeln und über den Hausmüll bzw. die Kanalisation entsorgen.

9. Anforderungen zur Transportsicherheit

(sinngemäß für BOSTAR+2)

9.1. Transportbezeichnung:

Im internationalen Transport wird empfohlen, die Bezeichnung: „Pflanzenwachstumsregulator (Belarus, Russland) oder Pflanzenhilfsmittel (Deutschland) HYDROHUMAT, Serie daRostim® BOSTAR basic“ zu verwenden

9.2. Art des Transportmittels:

Zulässig ist der Transport auf allen Transportmitteln entsprechend den für dieses Transportmittel geltenden Regeln.

9.3. Klassifikation und Markierung des Transportgutes:

Ungefährlich, keine weiteren Erläuterungen erforderlich.